

Beschluss der 112. Vollversammlung des Landesjugendringes Rheinland-Pfalz

Landesjugendring Rheinland-Pfalz unterstützt die Allianz für den freien Sonntag Rheinland-Pfalz

Der Landesjugendring Rheinland-Pfalz tritt als Unterstützer der Allianz für den freien Sonntag Rheinland-Pfalz bei und bringt sich mit den Interessen der Jugendverbände in die Diskussionen der Initiative zukünftig aktiv ein.

Der Sonntag als arbeitsfreier Tag ist ein hohes Gut unserer Gesellschaft. Er gibt Freiraum für Familienunternehmungen, Relaxzeiten, Teilnahme an religiösen oder kulturellen Veranstaltungen und für ehrenamtliches Engagement. Ein hohes Gut auch für die Jugendverbandsarbeit und die Vereinsarbeit in unserem Land. Wir möchten diesen individuell gestaltbaren Freiraum für die Kinder und Jugendlichen in unseren Jugendverbänden sowie ihre Familien erhalten.

Wir nehmen wahr, dass insbesondere bei Kindern und Jugendlichen dieses hohe Gut immer mehr an Bedeutung verliert und sie unter anderem zur Bestreitung ihres Lebensunterhaltes neben Ausbildung oder Studium einem Nebenjob nachgehen und es immer mehr zu einer Entgrenzung zwischen Arbeit und Freizeit und vermehrter Sonn- und Feiertagsarbeit kommt. Der individuell verfügbare Zeitraum für Freizeitaktivitäten schrumpft zunehmend. „Kinder, Jugendliche und Erwachsene brauchen ausreichend Freizeit zur Erholung und sie haben ein Recht auf freie Zeit für Engagement, Freunde, Muße oder alles andere, was sie gern tun möchten.“¹

Der Schutz des arbeitsfreien Sonntags liegt derzeit in Hand der Bundesländer. Dieser Schutz wird allerdings aufgrund von wirtschaftlichen Interessen und zunehmendem Wettbewerbsdruck zwischen den jeweiligen Einkaufszentren und Regionen immer häufiger zu Lasten der Arbeitnehmer*innen ausgesetzt. Es gibt immer wieder zahlreiche Versuche und massive Bemühungen, den im Grundgesetz (Artikel 140) garantierten Schutz der Sonn- und Feiertage auszuhöhlen und eine Ausweitung der Landesöffnungszeiten zu erreichen. Im Gespräch ist sogar eine Freigabe der Ladenöffnungszeiten „rund um die Uhr“.² Die Allianz für den freien Sonntag Rheinland-Pfalz setzt sich mit Positionen und Aktionen gezielt für den Erhalt des arbeitsfreien Sonntags ein.

Die Einhaltung des Sonn- und Feiertagsschutzes in Rheinland-Pfalz, die Begrenzung der Ladenöffnungszeiten in Rheinland-Pfalz und die Thematisierung der gesundheitlichen, sozialen und kulturellen Folgen einer „Rund um die Uhr – Konsumgesellschaft“ sind die zentralen Ziele der Allianz für den freien Sonntag in Rheinland-Pfalz. Als eine landesweite kirchliche und gewerkschaftliche Initiative, die sowohl auf Bundesebene als auch

¹ DBJR: <https://www.dbjr.de/artikel/den-arbeitsfreien-sonntag-erhalten/>

² Katholikenrat im Bistum Trier: <https://www.bistum-trier.de/katholikenrat/im-wortlaut/beschluesse/beschluesse-2009/katholikenrat-unterstuetzt-die-allianz-fuer-den-freien-sonntag/?L=12> (18.2.19)

in den Bundesländern und Regionen tätig ist, wird sie mittlerweile von zahlreichen Organisationen und Einzelpersonen unterstützt. Ähnliche Initiativen bestehen zudem in vielen anderen EU-Ländern.³

Unterstützt wird das Anliegen der Allianz für den freien Sonntag auch von einem Urteil des Bundesverwaltungsgerichts vom 17. Mai 2017, in dem festgehalten wurde, dass es keine verkaufsoffenen Sonntage ohne Sachgrund geben dürfe. Allein wirtschaftliche Interessen reichen nicht aus.⁴

Diese Anliegen im Sinne der Kinder und Jugendlichen in den Jugendverbänden des Landesjugendringes Rheinland-Pfalz sind zu unterstützen und gegenüber der Politik sowie der Wirtschaft zu vertreten.

Beschlossen durch die 112. Vollversammlung des Landesjugendringes Rheinland-Pfalz am 06. April 2019 in Osthofen.

³ Allianz für den freien Sonntag Rheinland-Pfalz <http://www.sonntagsallianz-rlp.de/html/gruendungserklaerung.html> (18.2.19)

⁴ Pressemitteilung Bundesverwaltungsgericht Nr. 35/17: <https://www.bverwg.de/pm/2017/35> (18.2.19)